

Neues aus Priene V: Bauch – Beine - Po, Telekinese und Team-Building am Building

In dem landschaftlich bezaubernd gelegenen Grabungsschnitt HOH 6 gehen wir der Frage nach der Ausdehnung eines Kultbezirkes nach. Der Blick der Besucher allerdings wird fast noch mehr von den gestählten Glutäen der Hackenden angezogen (Foto 1), oder? Der Verfasser ist übrigens links im Bild.

Die türkische Ekip kümmert sich um die Erforschung der Nekropolen. Die Gräber sind hoch verschüttet und müssen mühsam unter dem abgerutschten Erdhang freigelegt werden (Foto 2). Sicher hilft das konzentrierte Nachdenken dabei – wo ein Wille ist, ist auch ein Abhub!

Gruppendynamische Prozesse werden in der Priene-Grabung bewusst initiiert. Hier beim Brunnenhaus im Süden der Stadt begrüßen wir gemeinsam den nahenden Feierabend nach 10 Stunden im Feld (Foto 3). Wer am fröhlichsten winkt, darf als erste/r in die Dusche.



1



2



3

Axel Filges aus Priene am 24.8.2017 – morgen geht es weiter mit prienischem Allerlei.